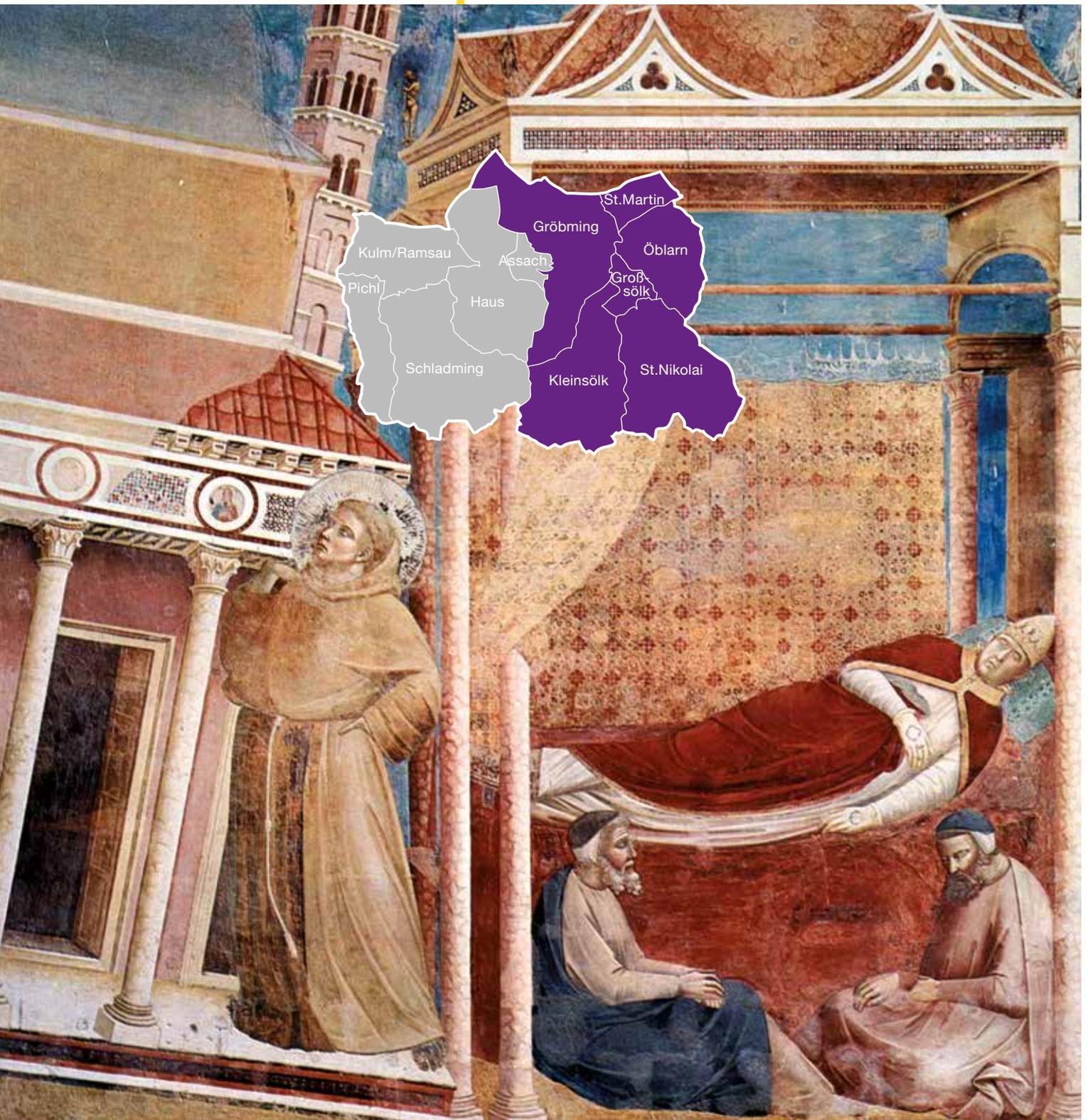




SeelSorgeRaum
Oberes Ennstal

ASSACH
GRÖBMING
GROSSSÖLK
HAUS
KLEINSÖLK
KULM/RAMSAU
ÖBLARN
PICHL
ST. MARTIN
ST. NIKOLAI
SCHLADMING

Gott sei Dank



Mittendrin



Schauen wir auf das Titelbild dieses Pfarrblattes: Der hl. Franz von Assisi stützt die Laterankirche in Rom, die schon in „Schieflage“ ist, zusammenzubrechen droht. Diese Darstellung des Traumes von Papst Innozenz III., festgehalten auf einem Fresko des Künstlers Giotto in Assisi, hat unendlich viel Symbolkraft und bietet vielfältige Möglichkeiten zur Auslegung.

Schauen wir noch einmal auf das Titelbild: Mittendrin auf diesem altherwürdigen Kunstwerk sehen wir die moderne Umrissgrafik unseres Seelsorgeraumes, die auf jeder Titelseite unseres gemeinsamen Pfarrblattes als Erkennungsmerkmal vorkommt. Zufall? Ein grafisches Missgeschick? Stört es den Gesamteindruck? Nein, Absicht! Auch ein Symbol! Unser Seelsorgeraum als ein Beispiel für Kirche im Hier und Jetzt trifft auf eine jahrhundertalte Abbildung, die ausdrückt, was die Kirche immer schon gebraucht hat und heute vielleicht noch dringender braucht: Menschen, die sie tragen und somit lebendig halten, die sich füreinander einsetzen und bereit sind, Aufgaben zum Wohle aller zu übernehmen, nicht gegen attraktive Bezahlung, sondern einfach „um Gottes Lohn“.

Darum steht auch die im März 2022 stattfindende Pfarrgemeinderatswahl unter dem Motto „Mittendrin“ – nicht abgehoben, sondern mittendrin im Leben. Mehrere Beiträge in diesem Pfarrblatt bereiten darauf vor und regen zum Nachdenken darüber an, wie wir uns alle noch besser einbringen können und laden ein: „Komm mit, fass an!“

Roswitha Orač-Stipperger

IMPRESSUM:

Medieninhaber: Pfarren des Seelsorgeraumes Oberes Ennstal: Assach, Gröbming, Großsölk, Haus, Kleinsölk, Kulm/Ramsau, Öblarn, Pichl an der Enns, St. Martin am Grimming, St. Nikolai in der Sölk, Schladming

Herausgeber: Pfarrer Mag. Andreas Lechner
Adresse der Medieninhaber und des Herausgebers:
8970 Schladming, Siedergasse 620
Homepage: <https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>
E-Mail: sr.oberes-ennstal@graz-seckau.at

Schriftleitung: Dr. Roswitha Orač-Stipperger,
Mag. Christa Pospischil

Layout und Satz: Heinz Leitner AHA Ideenwerkstatt,
Harald Krauß, Mike Pfeifenberger | mikedesign.at

Druck: Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H., Gröbming
Urheberhinweise bei den jeweiligen Fotos, sonst privat.

Aus dem Inhalt

-
- 3 **Worte des Pfarrers**
-
- 4-6 **Seelsorgeraum**
Worte der Pastoralverantwortlichen
Allgemeine Nachrichten
-
- 7-8 **Thema**
Ehrenamt
-
- 9-13 **Gottesdienste**
Mitte September bis
Anfang Dezember
-
- 14-15 **Wir laden euch ein!**
Veranstaltungen und Feste
-
- 16 **Ökumene**
-
- 17-22 **Aktuelles aus den Pfarren**
Gröbming, Großsölk, Öblarn,
St. Martin, St. Nikolai
-
- 23 **Freud und Leid**
Taufen, Eheschließungen, Todesfälle
-
- 24 **Kontakt und Info**
Alle wichtigen Daten im Überblick
-

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. November 2021

Komm mit, fass an!



©Gerd Neuhold/Sonntagsblatt

Mit dem 1. September haben wir in unserer Diözese, und somit auch in unserem Seelsorgeraum, ein neues Arbeitsjahr begonnen. Viel Spannendes wird uns in diesem neuen Arbeitsjahr begegnen.

Da bin ich sehr froh, dass unser Seelsorgeraum viele engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufweisen kann. Neben den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gibt es auch in jeder der 11 Pfarren unseres Seelsorgeraumes ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, durch die Kirche lebendig ist und bleibt.

Einer, der sich auch hauptamtlich in den Dienst der Kirche stellen will, ist Fr. Aaron Laun. Ich möchte ihn gleich an dieser Stelle auf das Herzlichste bei uns im Seelsorgeraum „Oberes Ennstal“ willkommen heißen. Er absolviert in diesem Arbeitsjahr sein Pastoralpraktikum hier bei uns vor Ort. In unserem Pfarrblatt stellt er sich vor.

Kirche ist ohne das Ehrenamt nicht vorstellbar und lebbar! Mit großer Spannung erwarte ich die Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022. Bitte sei du bereit, in deiner Heimatpfarre im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten.

Unsere 3 Pfarrkindergärten in Öblarn, Haus und Schladming werden seit dem 1. September vom Bischöflichen Ordinariat organisatorisch verwaltet. Die Vorgaben des Gesetzgebers in der Kinderbetreuung machen eine professionelle Verwaltung zwingend notwendig. Unser Seelsorgeraum ist dabei wieder einmal in der Vorreiterrolle!

Bei unserer Fußwallfahrt im vergangenen August haben wir bei einer kleinen Kapelle unweit von Maria Alm innegehalten. Die kleine Kapelle ist schon alt. Eine Inschrift belegt, dass sie im 17. Jahrhundert erbaut worden ist. Neben der kleinen Kapelle befindet sich eine große Baustelle unserer Zeit. Ein schönes Bild für uns als Kirche: Wir dürfen unseren 2000jährigen Glauben bewahren und pflegen. Und wir müssen dennoch versuchen, den Glauben in das Heute zu übersetzen.

Der hl. Franz von Assisi hat in einer Vision den Ruf Jesu Christi vernommen, seine Kirche wieder aufzubauen. Dieser Ruf hallt über die Jahrhunderte zu uns in das Jahr 2021! Komm, bau mit!

Ein neues Arbeitsjahr ist vergleichbar mit einer Baustelle. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns auch in diesem Arbeitsjahr wieder begleitet und mit seinem Segen beschenkt.

Ich wünsche uns im Arbeitsjahr 2021/2022 die Erfahrung der Nähe und des Rufes Gottes!



Pfarrer Andreas Lechner

Griß Gott, liebe Pfarrgemeinden des Seelsorgeraumes Oberes Ennstal!

Mein Name ist **Frater Aaron Laun** vom Benediktinerstift St. Lambrecht. Ich werde mit 1. September mein einjähriges Pastoralpraktikum im Seelsorgeraum Oberes Ennstal beginnen. Das Praktikum ist Teil meiner Ausbildung auf dem Weg zur Priesterweihe und so werde ich die verschiedensten Arbeitsbereiche eines Seelsorgeraumes näher kennenlernen.

Ich bin 25 Jahre alt und komme ursprünglich aus dem Burgenland. Aufgewachsen bin ich in Baumgarten, einem kleinen Ort direkt an der Grenze zu Ungarn. Bereits dort war ich in meiner Heimatpfarre engagiert, zunächst als Organist, später auch im Pfarrgemeinderat.

Seit 2011 habe ich im Sommer regelmäßig im Wallfahrtsort Mariazell mitgearbeitet und so auch die Benediktiner von St. Lambrecht kennengelernt.



Nach meiner Schulzeit und dem Grundwehrdienst bei der Garde in Wien bin ich im September 2015 ins Stift St. Lambrecht eingetreten. Ab 2016 bis zum heurigen Jahr habe ich Katholische Fachtheologie an der Universität Salzburg studiert.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe im Seelsorgeraum Oberes Ennstal, auf die vielen neuen Erfahrungen, Kontakte und Begegnungen und auf eine gute Zusammenarbeit!

Du bist nicht allein

Rat und Hilfe in Notlagen

Caritas-Betreuung:

☎ 0676/880 158 561
✉ gabriele.anderssohn@caritas-steiermark.at

Telefonseelsorge:

☎ 142 (Notruf 0–24 Uhr)
www.telefonseelsorge.at

Familienberatungsstelle Stainach:

☎ 0676/8742 2613
www.beratung-ifp.at

Rainbows für Kinder in stürmischen Zeiten:

☎ 0316/678 783
✉ rainbows@kinderdorf.at

Kinderschutzzentrum Liezen:

☎ 03612/210 02
✉ office.kisz.liezen@stmk.volkshilfe.at

Kindernotruf (Kinder und Jugendliche):

☎ 0800/567 567
www.bittelebe.at

PSN Psychosoziales Netzwerk:

Beratungszentrum Gröbming
☎ 03685/23 848
✉ journaldienst.gb@psn.or.at

Frauenhelpline:

☎ 0800/222 555
www.frauenhelpline.at

Männernotruf:

☎ 0800/246 247
www.maennernotruf.at

Schuldnerberatung:

☎ 0316/372 507
✉ office@sbstmk.at

Gesucht: Firmbegleiter/-in

Im Herbst startet in unserem Seelsorgeraum wieder die Firmvorbereitung. Mit neuem Konzept, voller Motivation und Freude auf das Unterwegssein mit den Jugendlichen! Wir suchen noch Begleiter/-innen von Firmgruppen. Du brauchst keine Vorkenntnisse! Du wirst mit Unterlagen und Material unterstützt. Es ist eine spannende Erfahrung, die Lebenswelt der Jugendlichen kennenzulernen. Dabei entstehen immer wieder interessante Diskussionen und lustige Momente.

Firmbegleiter/-innen werden in jeder unserer Pfarren gesucht!

Das haben wir vor:

(wenn Corona es zulässt!)

- 5 Gruppenstunden
- Firmkompass (mit Pflicht und Wahlmöglichkeiten)
- „echter“ Jugendgottesdienst
- Glaubensnachmittag

Gib dir einen Ruck – probiere es einfach mal aus! Was soll schon schiefgehen?

ICH BIN FÜR DICH ERREICHBAR:

Rut Sattinger

☎ 0676/87426339

✉ rut.sattinger@graz-seckau.at



Erntedanksammlung 2021

Auch heuer sagen wir wieder DANKE. Danke für die reiche Ernte,

danke, dass wir gut durch diese turbulente Zeit gekommen sind bzw. kommen. Danke für all die Solidarität, mit der wir als Gesellschaft zusammenstehen. Wir wollen auch dankbar sein für die Erkenntnis, nicht alle Dinge so dringend zu brauchen, wie wir das früher angenommen haben. Jenen, deren Ernte nicht so gut

Caritas & Du

ausgefallen ist und die es besonders schwer haben, wollen wir einen

Teil abgeben, auf dass auch sie Dankbarkeit und damit ein Stück Glück finden mögen.

Denn „nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind“ (Francis Bacon)

Wir laden Sie herzlich zum Erntedanksonntag in Ihrer Pfarre ein!

Gebetsinitiative für unseren Seelsorgeraum

Ein Seelsorgeraum ist mehr als eine organisatorische Größe: Es ist ein Raum, in dem es ermöglicht wird, dass Menschen ihren Glauben leben können. Grundlage all unseres Tuns ist unser Glaube, der durch das Gebet genährt wird. Ohne Gebet gibt es keine lebendige Kirche. Damit das kirchliche Leben in unseren Pfarren lebendig bleibt und der Glaube im persönlichen Leben erfahrbar wird, laden wir zu einer Gebetsinitiative ein.

Du bist herzlich eingeladen, täglich das „Vater-unser“ und das „Gegrü-

bet seist du Maria“ für den Seelsorgeraum oder die Anliegen des Seelsorgeraumes zu beten.

Du kannst das jederzeit, an jedem Ort tun und es kostet nur wenig Zeit. Wenn du es aber tust, sei überzeugt davon, dass es Frucht bringt und etwas zum Positiven hin verändern kann! Auch wenn es für dich nicht immer sichtbar sein wird.

Wenn du diese Gebetsinitiative mittragen willst, sprich auch neue Beter an! Vielleicht können auch diese wieder jemanden zum Gebet für unseren Seelsorgeraum motivieren.



Mag.^a Elisabeth Rexeis

Worte der Pastoralverantwortlichen

Gott braucht genau DICH!

DU bist gefragt. Ja genau DU! Mit deinen ganz persönlichen Talenten und Fähigkeiten. Mit deiner Lebensgeschichte, deinen Erfahrungen, mit allem Schönen, das du erlebt hast und mit allem Schweren, das dich geprägt hat. Gott liebt dich, so wie du bist! Jeder Getaufte ist Teil der Kirche und jeder und jede ist dazu aufgerufen, in der Kirche Gottes zu leben. Du bist Teil einer großen Gemeinschaft – einer weltweiten Gemeinschaft – und darüber hinaus einer himmlischen Gemeinschaft. Und in dieser Gemeinschaft ist jeder gefragt.

Du bist gefragt, deinen Glauben zu leben, zu hinterfragen und Gott zu suchen. Wer ist Gott für dich? Wie kannst du deinen Glauben stärken, dass er dich durch dein Leben trägt? Die Antworten kannst du in der Gemeinschaft der Kirche finden. In ihr ist für jeden Platz – und ein ganz bestimmter Platz von Gott vorgesehen. Egal, ob du gerne betest für diese Gemeinschaft, vielleicht weil du altersbedingt körperlich nicht mehr so stark bist, oder du einfach nicht gerne im Rampenlicht stehst. Oder du hast Talente, die du gerne in der Öffentlichkeit einbringen möchtest: du singst, du spielst ein Instrument, du kannst gut Schneeschaufeln oder Rasenmähen, du magst Blumen oder Tiere, du bist sozial und hilfst gerne Benachteiligten, du kannst gut lesen oder malen, du bist technisch spitze – wir laden jeden und jede ein, seine und ihre Fähigkeiten auch für die Kirche einzusetzen! Denn nur dann kann das Reich Gottes auf Erden wachsen, wenn jeder etwas dazu beiträgt – und seinen Platz einnimmt, den Gott für ihn erdacht hat.



Von Pichl bis zur Hohen Salve

Der 9. jährliche Pilgergang mit Pfarrer Andreas Lechner führte von 22. bis 27. August in die Heimatregion von Kathi Scholz nach Tirol. Die sechs Tage wandernde Auszeit waren zugleich Geschenk der Teilnehmenden an den silbernen Priesterjubiläum, das ihm die finanziellen Auslagen ersparte. 170 km und 6000 Höhenmeter wurden von der 25-köpfigen Pilgergruppe bewältigt. Ein großes Vergelt's Gott für die gute Quartiervorbereitung durch das Ehepaar Scholz, die spirituellen Ankerpunkte, die Bergkameradschaft und erlebte Gastfreundschaft!

27. Juni 2021: Das erste Geschenk an diesem 13. Sonntag im Jahreskreis war der strahlend blaue Himmel, dessen Sonnenstrahlen auch den Innenraum der Öblarner Pfarrkirche zum Hl. Andreas einladend erhellten. Das zweite Geschenk war die vollbesetzte Kirche, mit der Lechner-Familie in den ersten Bänken, Freunde und Mitfeiernde aus allen Pfarren des Seelsorgeraumes.

Das Fest war von der Pastoralverantwortlichen Elisabeth Rexeis und der Vorsitzenden des PGR Öblarn Waltraud Ettlmayr mit ihrem Team bestens für das silberne Priesterjubiläum von Pfarrer Andreas Lechner vorbereitet.

Wie bei jeder vom Jubilar als Vorsteher gefeierten Heiligen Messe wurde die spirituelle Kraft spürbar, die er aus diesem Sakrament schöpft

und mit der er die Mitfeiernden anstecken möchte.

Über den Festtag wurde in den lokalen Medien schon mehrfach berichtet. Daher hat die Pfarrblattredaktion einen anderen Weg gewählt. Wir baten um Antworten auf die Frage:



©G. Gallob (2)

Wie geht's mir nach 25 Priesterjahren?

Ich darf an einen Gott glauben, der mich bedingungslos liebt. Gott ist Liebe (vgl. 1 Joh 4,16b)! In den letzten 25 Jahren habe ich immer wieder versucht, allein diesen Gott zu verkünden:

In der Feier der Sakramente und der Gottesdienste:

Es ist mir zu wenig, eine hl. Taufe, eine Firmung oder die Erstkommunion als „liebe“ Familienfeste zu sehen. Hochzeiten möchte ich nicht als Event an einer krassen Location feiern. Es geht um das Ermöglichen einer Gottesbegegnung. In der Feier der Begräbnisse betone ich die Einmaligkeit eines jeden Menschen aus der Sicht Gottes. Es ist der Gott, der Liebe ist!

Im Tagesablauf:

Meine Arbeitstage sind recht ausgefüllt und es gibt Wochen, in denen sich der freie Tag auf freie Stunden reduziert. Der Rahmen, der meinen Arbeitstag umfängt, ist das Stundengebet. In der Früh die Laudes, am Abend die Vesper. Vor dem Schlafengehen die Komplet. Dazwischen versuche ich vielen Ansprüchen gerecht zu werden. Ich mag es sehr, in der Vorbereitung auf besondere Gottesdienste, Menschen



zu Hause zu besuchen. Weil ich schon sehr früh gelernt habe, mit dem Geschenk Zeit gut umzugehen, kann ich mir auch eine gewisse Flexibilität zugestehen.

Ich gehöre nicht zu den ganz Frommen, die abgehoben von der Wirklichkeit einen (!) Glauben praktizieren. Meine Ebene als Priester ist die Ebene der Wirklichkeit. Diese Ebene hat Gott selbst gesucht, indem er zu Weihnachten Mensch geworden ist. Wo also sollte ich den lebens- und menschenfreundlichen Gott verkünden, wenn nicht in der Realität unseres Lebens. Dabei begegnen mir oft Klischees, gegen die ich als Priester ankämpfen möchte: Ich bin kein Superchrist! Ich bin nicht der mit dem besonderen Draht „nach oben“.

Und nein, ich kann nicht aus Wasser Wein machen. Ich bin einer, der nach Gott fragt und der manchmal auch mit Gott hadert. Oft! So wie du!

Ich bin dankbar, Teil eines wertvollen Teams zu sein. Viel und qualitativ hochwertige Arbeit wird von meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erledigt. Ihnen allen gilt mein herzlichster Dank! Als Pfarrer kann und darf ich nichts im Alleingang machen. Die Arbeit im Team zeigt mir, dass wir als Kirche in Gemeinschaft unterwegs sind. So wird Gal 6,2 bei uns im Seelsorgeraum erfahrbare Wirklichkeit: „Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“

Der Priestermangel:

In den letzten 25 Jahren war die schwindende Zahl der Priester in unserer Diözese augenscheinlich. Trotzdem schlage ich wie Pfarrer Johann Glawogger in die gleiche Kerbe, der nicht müde wurde zu betonen, dass es keinen Priestermangel, sondern einen Gläubigenmangel gibt. Pfarrer Josef Doppelhofer hat 1953 in einem Pfarrbrief geschrieben, dass, „wenn es so weitergeht, in 50 oder 60 Jahren zwischen Mandling und Gröbming ein

Pfarrer sein wird“. Er wurde nicht gehört.

Mein Resümee:

Ich würde den Weg wieder mit Freude wählen, weil ich die Begleitung und Gegenwart Gottes spüren, erahnen und erfahren durfte. Es ist ein schöner Beruf mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten und bereichernden Begegnungen. Ich würde aber gerne mehr Mut zeigen und mich nicht von Drohungen (wie zu Pfingsten 2017) einschüchtern lassen. Damals wurde gedroht in die Presse zu gehen, wenn in der betreffenden Pfarre irgendetwas verändert wird. Aus dem Heute betrachtet wäre so ein Zeitungsartikel jedoch ganz gut gewesen...

Ich wünsche mir, dass die Gläubigen ENDLICH die Zeichen der Zeit verstehen und nicht länger nie dagewesenen Zeiten nachtrauern. Wir haben keine andere Zeit als die Gegenwart, das Jetzt. Und aus dem Jetzt heraus können wir gemeinsam Zukunft gestalten.

Ich bin gerne Priester und ich bin gerne im Seelsorgeraum Oberes Ennstal. Gott geb's, dass wir noch lange miteinander unterwegs sein dürfen!

Ehrenamt, das

Mag.^a Elisabeth Rexeis

Mindestens einmal im Jahr bewusst dankbar zu sein für alle Ehrenamtlichen, tut unserer Gesellschaft gut! Sogar das Österreichische Parlament widmet dem Thema Ehrenamt 2021 einen inhaltlichen Schwerpunkt, denn die Corona Zeit hat gezeigt, dass es unverzichtbar ist für jede Gesellschaft. Fast die Hälfte aller Österreicherinnen und Österreicher engagiert sich ehrenamtlich.

Ehrenamt in der katholischen Kirche

„Alles meinem Gott zu Ehren, in der Arbeit in der Ruh...“ Wir kennen das bekannte Lied aus dem Gotteslob. „Ob ihr nun esset oder trinket oder irgendetwas tut, tut alles zur Ehre Gottes.“ (1. Korinther 10,31) Dieses Bibelzitat zeigt uns, dass im Wort „Ehrenamt“ eben mehr steckt, als das Wort „Amt“. Ein Ehrenamt in der Kirche in-nehaben bedeutet „Gott die Ehre zu geben“, nicht „Ehre zu sammeln für mein Ego, damit es immer größer wird“.

Es gibt verschiedene Arten von ehrenamtlichen Tätigkeiten: Pfarrgemeinderäte werden von den Katholiken



Jährlich am 5. Dezember feiern wir – nein, nicht den Krampus, sondern – den Internationalen Tag des Ehrenamtes.



der jeweiligen Pfarre für 5 Jahre gewählt, auch der Wirtschaftsrat hat diese Funktion für 5 Jahre inne. Für bestimmte ehrenamtliche Aufgaben braucht es eine Beauftragung durch den Pfarrgemeinderat, eine Ausbildung und dann bekommt man für 5 Jahre die Erlaubnis dieses Dienstamts auszuüben: das gilt für Kommunionhelfer*innen, Wortgottesfeierleiter*innen, Begräbnisfeierleiter*innen.

Doch es gibt sehr viel mehr Möglichkeiten für freiwilliges Engagement in der Kirche, das zeitlich nicht begrenzt ist und keine Ausbildung erfordert.

Seit ca. 50 Jahren werden in den österreichischen Diözesen Frauen und Männer in den Pfarrgemeinderat gewählt und im März 2022 werden die nächsten Wahlen stattfinden. Bei der letzten Wahl 2017 erhielten über 30.000 Menschen Stimmen und konnten mit ihren jeweiligen Talenten und Fähigkeiten das kirchliche Le-

ben vor Ort mitgestalten und prägen. Die letzten 50 Jahre haben gezeigt, dass engagierte Frauen und Männer unverzichtbar für die Kirche vor Ort sind, nicht weil es immer weniger Priester gibt, sondern weil das Engagement der Getauften gefragt ist! Denn jeder Mensch ist einmalig von Gott geschaffen, und kann sich in der Gemeinschaft mit seinen besonderen Fähigkeiten einbringen.



Heute gibt es unzählige Möglichkeiten, sich in der Freizeit zu engagieren. Warum also soll man seine kostbare Zeit der Gemeinschaft der Kir-

che schenken? Weil sie so viel Gutes bietet! Im Gegensatz zu anderen Organisationen und Vereinen haben wir auch ein unsichtbares Netzwerk: ein Netzwerk aus Gebet und gemeinsamem Getragensein, das nicht immer sichtbar und spürbar ist, das aber trägt und immer im Hintergrund wirkt. Du kannst auch deinen persönlichen Glauben vertiefen, Kraft schöpfen für deinen Alltag, viele Weiterbildungsmöglichkeiten nutzen, deine Persönlichkeit entfalten, neue Menschen kennenlernen und Raum zum Experimentieren bekommen. Und diese Glaubensvertiefung begegnet dir vielleicht beim Schneeschaukeln, Fensterputzen, Blumen gießen, Singen, Musizieren, Feiern, Abwaschen, bei der Arbeit mit Kindern oder Senioren. Gott kommt dort zu uns, wo wir sind, in unserem Alltag. ER kann uns überall begegnen, egal wie wir uns engagieren. Probier' es aus!

Der Name „Krampus“ leitet sich von mittelhochdeutsch Krampen ‚Kralle‘ oder bairisch Krampn, etwas Lebloses, Verrottetes, Verblühtes oder Verdorrtes ab. Ehrenamt ist das genaue Gegenteil dazu: Wo jemand sich freiwillig engagiert und für eine Sache brennt, dort kann Lebendiges entstehen! Leblosem kann wieder Leben eingehaucht werden! Feiern wir den Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember!

Ehrenamt – miteinander unterwegs sein:

Pfarrgemeinderäte und Wirtschaftsräte tragen das Pfarrleben in unserem Seelsorgeraum wesentlich mit. Als Anregung und Einladung für alle, die noch überlegen, ob auch sie bereit sind, ein solches Amt zu übernehmen, erzählen hier

Männer und Frauen über ihre Beweggründe und Erfahrungen. Sie wollen den Leserinnen und Lesern Mut machen, bei der Pfarrgemeinderatswahl im März 2022 als neue Pfarrgemeinderäte die Teams in der eigenen Pfarre zu verstärken.

„ Franz Schaffer

PGR/Wirtschaftsrat
Pfarre Pichl



Warum bin ich Wirtschaftsrat? Eine gute Frage – gerade in unserer heutigen Zeit. Ich denke, dies ist eine Einstellungsache. Der Dienst an der Gesellschaft – das Ehrenamt – wird heute leider viel weniger geschätzt als in vergangenen Zeiten, obwohl es für die Gesellschaft meiner Meinung einen sehr hohen Wert hat. Früher war es eine Ehre, wenn man gefragt wurde, ein Amt für die Gesellschaft ausüben zu dürfen – daher auch das Wort

„Ehrenamt“. Heute sucht man meist händeringend nach Personen, die Funktionen ausüben möchten. Für mich ist es eine Ehre, der christlichen Gemeinde in Pichl unterstützend beizustehen zu dürfen und Traditionen und kulturelle Bräuche am Leben zu erhalten. Kultur definiert einen – mich die ländliche Kultur – und darin hat die Kirche einen fixen Bestandteil.



„ Vroni Pitzer

PGR Pfarre Assach



Ich engagiere mich in der Pfarrgemeinde, weil mir der Glaube wichtig ist. Auch meine Eltern und Großeltern haben schon immer aktiv am Pfarrleben mitgewirkt. Der Glaube hat mir im Leben schon oft weitergeholfen und mir Stütze in schwierigen Zeiten gegeben. Die Arbeit mit den Ministranten, gemeinsam mit

anderen Müttern, macht mir Spaß. Wenn wir den Kindern ein wenig davon vermitteln können, dass Gemeinschaft und unsere christlichen Werte wichtig für das Leben sind, dann freut mich das sehr.



„ Gerald Zefferer

Gröbming, seit 2017

Bisher war es eine aufregende und tolle Zeit, gemeinsam mit den Mitgliedern unseres Pfarrgemeinderates Entscheidungen zu treffen und andere Menschen für die Kirche und unseren Glauben zu begeistern. Das bedeutet mir persönlich sehr viel. Ich hoffe, dass wir für die



nächste Periode wieder viele für diese wichtige Tätigkeit gewinnen können, die mit ihren Ideen und ihren Talenten die Gemeinschaft stärken.



„ Susanne Bogensberger

St. Martin, seit 1985



Für mich ist es seit jeher ein Anliegen, dort mitzuhelfen, wo man gebraucht wird. Die Tätigkeit im PGR wurde auch durch die sehr gute Zusammenarbeit mit P. Siegmund Peschl erleichtert. Die gute Gesprächsbasis mit dem jeweiligen Abt vom Stift Admont und den dortigen Baumeistern war insbesondere für mei-

ne Arbeit als Vorsitzende des Wirtschaftsrates sehr hilfreich. Darüber hinaus möchte ich durch meine Mitarbeit unserem Herrgott für ein gutes Familienleben danken und ein funktionierendes Pfarrleben ermöglichen.



Nicht nur um Allerheiligen aktuell:

Richtige Abfallbeseitigung auf den Friedhöfen

Die durch Grabschmuck und -gestaltung anfallenden Abfälle sind sortenrein zu entsorgen. Verrottbares Material gehört ohne Schleifen oder Plastiktöpfe in den Biomüll, **Steckschwämme dürfen auf keinen Fall im Biomüll landen!** Blumentöpfe sowie ausgebrannte Kerzen samt Deckel sind im Restmüll zu sammeln.

Eine Alternative zu Grablichtern mit Plastikhülle sind wiederbefüllbare Glaslichter. So können Sie Müll vermeiden und unsere Umwelt entlasten. Wenn Sie das Erscheinungsbild des Friedhofes aktiv verbessern wollen, helfen Sie bitte mit, den Bereich rund um Ihr Grab von Unkraut frei zu halten. Herzlichen Dank!

**Krankenkommunionen
und Beichtgelegenheit**

Krankenkommunionen und Beichtgespräche sind jederzeit möglich. Bitte rufen sie zwecks Terminvereinbarung bei Pfarrer Andreas Lechner (Tel.: 0676/8742-6015) oder bei einem Priester ihres Vertrauens an.

**Sakramente erklärt:
Krankensalbung**

Die Feier der heiligen Krankensalbung zählt für mich zu den ganz besonders ergreifenden Feiern. Hartnäckig hält sich noch die Rede von der „letzten Ölung“. Diese gibt es jedoch nicht, genauso wenig wie Sterbesakramente.

Die Grundform der Krankensalbung beinhaltet Sündenvergebung, Salbung mit dem Krankenöl und den Empfang der hl. Kommunion.

Das Sakrament der Krankensalbung kann oftmals und immer dann empfangen werden, wenn wir uns in unserem Gesundheitszustand (körperlich und/oder seelisch) angegriffen fühlen.

Gut ist es, wenn die Krankensalbung als eine Gottesdienstfeier mit der Familie und den Angehörigen des Erkrankten gefeiert wird. Das Sakrament für Sterbende ist einzig die hl. Kommunion. Sie ist die Wegzehrung für den finalen Weg zu Gott.

Andreas Lechner

**Rosenkranzgebet
im Oktober:**

Gröbming:

jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag um 18:00 Uhr

Schladming:

jeden Mittwoch um 18:00 Uhr Rosenkranz

Assach:

jeden Sonntag 9:45 Uhr, jeden Donnerstag 7:30 Uhr

Kulm:

jeden Samstag 17:00 Uhr

Haus:

jeden Dienstag um 18:30 Uhr

Öblarn:

jeden Donnerstag 19:00 Uhr

Kleinsölk:

16.10. um 18:30 Uhr

- ASSACH
- GRÖBMING
- GROSSSÖLK
- HAUS
- KLEINSÖLK
- KULM/RAMSAU
- ÖBLARN
- PICHL
- ST. MARTIN
- ST. NIKOLAI
- SCHLADMING

Gottes Dienst Kalender

Oktober/November/Dezember

Feier der Roraten im Advent

ASSACH:

8. Dezember 6:00 Uhr - jeden Donnerstag 6:00 Uhr

GRÖBMING:

4. Dezember 5:00 Uhr, 18. Dezember 6:00 Uhr

GROSSSÖLK:

4. Dezember 6:00 Uhr

HAUS:

jeden Dienstag 6:00 Uhr Pfarrkirche außer 21. Dezember 6:00 Uhr Oberhaus

KLEINSÖLK:

18. Dezember 6:00 Uhr

KULM/RAMSAU:

jeden Freitag 6:00 Uhr

ÖBLARN:

8. Dezember 6:00 Uhr

PICHL:

12. Dezember 6:00 Uhr

ST. MARTIN:

11. Dezember 6:00 Uhr

ST. NIKOLAI:

18. Dezember 6:00 Uhr

SCHLADMING:

jeden Mittwoch 6:00 Uhr

September

18.9.	SAMSTAG
Gröbming	20:00 Benefizkonzert
Kleinsölk	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Wortgottesfeier

19.9.	SONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe mit ÖKB
Gröbming	9:00 Hl. Messe mit A Cappella Chor Wels 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30 Hl. Messe mit Erntedank
Haus	8:45 Hl. Messe
Öblarn	8:45 Hl. Messe
St. Martin	8:45 Wortgottesfeier
Schladming	10:15 Hl. Messe

25.9.	SAMSTAG
Gröbming	19:00 Hl. Messe
Kleinsölk	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Hl. Messe zum Erntedankfest u. Feier der Ehejubilare anschl. Pfarrfest

26.9.	BIBLISCHE FESTWOCHE SONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns 10:45 Erntedankfest Moosheim
Haus	8:45 Hl. Messe
Öblarn	8:45 Hl. Messe mit Chor „Tuat Guat“ anschl. Pfarrkaffee
St. Martin	8:45 Hl. Messe
St. Nikolai	10:30 Wortgottesfeier zum Erntedankfest
Schladming	10:15 Hl. Messe Feier der Ehejubilare

Oktober

2.10.	SAMSTAG
Gröbming	19:00 Hl. Messe
Großsölk	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Hl. Messe

3.10.	SONNTAG
Assach	10:15 Wortgottesfeier
Gröbming	9:00 Erntedankfest, Gratulation der Ehejubilare
Haus	8:45 Hl. Messe mit Feier der Ehejubilare
Kleinsölk	9:00 Wortgottesfeier
Öblarn	8:45 Hl. Messe zum Erntedankfest, Feier der Ehejubilare
St. Martin	10:00 Hl. Messe zum Erntedankfest
Schladming	10:15 Hl. Messe

9.10.	SAMSTAG
Gröbming	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Hl. Messe
St. Nikolai	19:00 Hl. Messe mit Feier der Ehejubilare

10.10.	SONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Erntedankfest Stein/Enns
Haus	8:45 Wortgottesfeier
Kleinsölk	10:30 Hl. Messe zum Erntedankfest mit Feier der Ehejubilare
Öblarn	8:45 Wortgottesfeier
Pichl	8:30 Ökumenisches Erntedankfest
St. Martin	8:45 Hl. Messe
Schladming	10:15 Hl. Messe zum Erntedankfest

Zusätzliche Möglichkeit der Messbestellung

In den Pfarrkirchen Haus, Kulm und Öblarn liegen ab sofort Kuverts auf, mit denen eine Messintention bestellt werden kann. Bitte 9 € ins Kuvert geben, ausfüllen und in der Sakristei abgeben oder in den Briefkasten des Pfarrhofes einwerfen. Bei Angabe eines Wunschtermines bitte mindestens 2 Wochen vorher abgeben.

Oktober

16.10.	SAMSTAG
Kleinsölk	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Hl. Messe mit Feier der Ehejubilare

17.10.	SONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe zum Erntedankfest und Feier der Ehejubilare
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30 Hl. Messe mit ÖKB
Haus	8:45 Hl. Messe
Öblarn	8:45 Hl. Messe
St. Martin	8:45 Wortgottesfeier
Schladming	10:15 Wortgottesfeier

23.10.	SAMSTAG
Gröbming	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Wortgottesfeier
St. Nikolai	19:00 Wortgottesfeier

24.10.	SONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45 Hl. Messe
Kleinsölk	10:30 Hl. Messe
Öblarn	8:45 Hl. Messe
St. Martin	8:45 Hl. Messe
Schladming	10:15 Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge

Oktober

30.10.	SAMSTAG
Gröbming	19:00 Hl. Messe
Großsölk	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Wortgottesfeier
Pichl	19:00 Hl. Messe

31.10.	SONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45 Hl. Messe
Kleinsölk	9:00 Hl. Messe mit ÖKB
Kulm	17:30 Hl. Messe mit Gräbersegnung
Öblarn	8:45 Hl. Messe
St. Martin	8:45 Hl. Messe
St. Nikolai	9:30 Wortgottesfeier mit ÖKB Kirchgang
Schladming	10:15 Hl. Messe

November

1.11.	ALLERHEILIGEN MONTAG
Assach	10:30 Hl. Messe mit Gräbersegnung
Gröbming	9:00 Hl. Messe 14:00 Gräbersegnung 10:45 Hl. Messe mit Gräbersegnung Stein/Enns
Großsölk	10:30 Hl. Messe mit Gräbersegnung
Haus	8:30 Hl. Messe mit Gräbersegnung
Kleinsölk	9:00 Hl. Messe mit Gräbersegnung
Öblarn	8:45 Hl. Messe mit Gräbersegnung
Pichl	8:30 Hl. Messe mit Gräbersegnung
St. Martin	14:00 Hl. Messe mit Gräbersegnung
St. Nikolai	14:00 Hl. Messe mit Gräbersegnung
Schladming	14:00 Hl. Messe mit Gräbersegnung 15:30 Gräbersegnung Kommunalfriedhof

November

2.11.	ALLERSEELEN DIENSTAG
Gröbming	18:30 Rosenkranz für Verstorbene d. Pfarre 19:00 Hl. Messe
Haus	19:00 Hl. Messe
Öblarn	19:00 Wortgottesfeier
St. Martin	19:00 Hl. Messe
St. Nikolai	19:00 Wortgottesfeier
Schladming	19:00 Hl. Messe im Karner

6.11.	SAMSTAG
Gröbming	18:00 Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge
Großsölk	10:00 Hl. Messe zum Patrozinium Hl. Leonhard
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Hl. Messe

7.11.	SONNTAG
Assach	10:15 Wortgottesfeier
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45 Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge
Kleinsölk	9:00 Wortgottesfeier
Öblarn	8:45 Hl. Messe mit ÖKB Kirchgang
St. Martin	8:45 Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge
St. Nikolai	10:30 Hl. Messe
Schladming	10:15 Hl. Messe

11.11.	HL. MARTIN DONNERSTAG
Assach	8:00 Hl. Messe
Pichl	18:00 Martinsfest in der Pfarrkirche
St. Martin	10:00 Hl. Messe zum Patrozinium

November

13.11.	SAMSTAG
Gröbming	19:00 Konzert zur Orgelweihe
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Hl. Messe
St. Nikolai	19:00 Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge

14.11.	SONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge
Gröbming	9:00 Festgottesdienst anlässlich der Orgelrenovierung 19:00 Taizegebet in der Pfarrkirche
Haus	8:45 Wortgottesfeier
Kleinsölk	10:30 Hl. Messe
Öblarn	8:45 Wortgottesfeier
St. Martin	8:45 Hl. Messe
Schladming	10:15 Hl. Messe mit Martinsfeier

15.11.	MONTAG
Gröbming	19:00 Friedensgebet

19.11.	HL. ELISABETH FREITAG
Öblarn	14:00 Elisabethfeier
Schladming	10:15 Hl. Messe mit Krankensalbung anschl. Elisabethfeier

20.11.	SAMSTAG
Gröbming	18:00 Seniorengottesdienst mit Krankensalbung
Kulm	17:30 Hl. Messe mit Krankensalbung
Pichl	16:30 Elisabethfeier im Pfarrhof 19:00 Hl. Messe mit Krankensalbung
St. Martin	14:00 Elisabethfeier
St. Nikolai	14:00 Elisabethfeier Möbna-Kultursaal

November

21.11.	SONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe mit Krankensalbung und Cäcilienfeier
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30 Hl. Messe mit Krankensalbung
Haus	14:00 Hl. Messe mit Elisabethfeier
Kleinsölk	10:30 Hl. Messe mit Krankensalbung
Öblarn	8:45 Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge
St. Martin	8:45 Wortgottesfeier
Schladming	10:15 Wortgottesfeier

27.11.	SAMSTAG – 1. ADVENT
Gröbming	16:00 Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung
Kulm	17:30 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Pichl	19:00 Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung
St. Nikolai	19:00 Wortgottesfeier St. Nikolaier-Advent

28.11.	1. ADVENTSONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Gröbming	9:00 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung 10:45 Hl. Messe Stein/Enns mit Adventkranzsegnung
Großsölk	10:30 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Haus	8:45 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Kleinsölk	10:30 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Öblarn	8:45 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
St. Martin	8:45 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Schladming	10:15 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

30.11.	HL. ANDREAS DIENSTAG
Haus	6:00 Rorate
Öblarn	9:00 Hl. Messe zum Patrozinium Hl. Andreas

Dezember

4.12.	SAMSTAG
Gröbming	5:00 Rorate
Großsölk	6:00 Rorate
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Hl. Messe
St. Nikolai	19:00 Hl. Messe St. Nikolaier-Advent

5.12.	2. ADVENTSONNTAG
Assach	10:15 Wortgottesfeier
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45 Hl. Messe
Kleinsölk	9:00 Wortgottesfeier
Öblarn	8:45 Hl. Messe
St. Martin	8:45 Hl. Messe
Schladming	10:15 Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

7.12.	DIENSTAG
Haus	6:00 Rorate
Kulm	17:30 Hl. Messe zum Vorabend Maria Empfängnis

8.12.	MARIA EMPFÄNGNIS MITTWOCH
Assach	6:00 Rorate anschl. Frühstück
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45 Hl. Messe
Kleinsölk	10:30 Hl. Messe
Öblarn	6:00 Rorate anschl. Frühstück
Pichl	14:30 Christenlehre beim Warterhof
St. Martin	8:45 Hl. Messe
St. Nikolai	10:30 Hl. Messe
Schladming	10:15 Hl. Messe

Musikalisches in der Pfarrkirche Gröbming

Samstag, **18.9.2021** 20.00 Uhr

Benefizkonzert zugunsten der Orgelrenovierung mit dem A Cappella Chor WELS

Sonntag, **19.9.2021** 9.00 Uhr

Gottesdienst mit dem A Cappella Chor WELS

Samstag, **13.11.2021** 19.00 Uhr

Festliches Konzert zur Orgelweihe mit Martin Riccabona und Instrumentalisten

Sonntag, **14.11.2021**
9.00 Uhr

Festgottesdienst zur Orgelweihe mit großem Bläserensemble



Biblische Festwoche

Im Rahmen der biblischen Festwoche bieten wir folgende Veranstaltungen an:

Biblisch kochen mit Johanna und Rut

Montag, **27.9.2021** 18.00 – 21.00 Uhr

Ort: Kulturhalle Öblarn

Unkostenbeitrag auf Anfrage

Anmeldung bei Rut Sattinger bis 19.9.2021

Begrenzte Teilnehmeranzahl (10 Personen)

*Bibel einmal anders erfahren –
Bewegung/Austausch/Wahrnehmung*

Mittwoch, **29.9.2021** 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum Schladming

Referentinnen: Rut Sattinger MA,
Mag.^a Elisabeth Rexeis

Bibeltexte werden mit kreativen Methoden neu erschlossen. Es ist ein ganzheitliches und erfahrungsorientiertes Arbeiten in Gruppen unter Einbeziehung des Körpers und mit Einsatz kreativer Elemente. Ziel ist ein lebendiges Bibelverständnis zu erreichen.

Anmeldung bei Rut Sattinger bis 24.9.2021

Begrenzte Teilnehmeranzahl (10 Personen)

Teilnahmegebühr: kostenlos

Theaterstück „Judas“

Freitag, **1.10.2021**
19.30 Uhr

Ort: Pfarrkirche Öblarn

Schauspieler: Fredrik Jan Hofmann

Die flämische Autorin Lot Vekemans bietet in ihrem Monolog der Ikone des Verrats ein Plenum und macht einen dramaturgisch wichtigen Nebencharakter zum Hauptdarsteller.

Eintritt: Freiwillige Spende



© pxabay



„Die Feier der hl. Messe“

Vortragsreihe mit Pfarrer Andreas Lechner

Ort: Pfarrkirche Großsölk

Wen feiern wir? Was feiern wir?
Wie feiern wir? Warum feiern wir?

Die Themen sind auf beide Vortragstermine verteilt. Es besteht auch die Möglichkeit, die Vortragsreihe via Livestream über unsere Homepage mitzuverfolgen:
<https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>

Jeweils
Donnerstag
**30.9.,
14.10.
2021**
19.00 Uhr

© Lupi Spuma



Samstag,
**2.10.
2021**

Bibelwanderung „Auf den Spuren der 7 Sakramente“

Treffpunkt: 9.00 Uhr,
Bergkirche Stein an der Enns

Streckenlänge: 8 km, Gehzeit inkl. Bibelstellen,
Gebeten, Impulsen zu den 7 Sakramenten ca.
3 Stunden.

Ziel: Pfarrkirche Gröbming mit Hl. Messe.

Infos und Anmeldung: Wolfgang Griesebner
☎ 0676/87426937 oder
✉ wolfgang.griesebner@graz-seckau.at



Mittwoch,
**13.10.
2021**
19.30 Uhr

„Alles unter einen Hut bringen“

*Wie kann ich meine Familie
gut managen?*

Bildungswerkvortrag mit Maria und Richard
Büchsenmeister, Eltern von 12 Kindern

Ort: Festsaal der Mittelschule Haus im Ennstal

Buchhandlung, Verlag und Kursangebote:
www.ehefamilienbuch.at



Jeweils Dienstag 18.30 – 20.00 Uhr
30.11., 7.12., 14.12., 21.12.2021

Exerzitien im Alltag Advent 2021

„In der Stille und im Klang Gott finden“

Ort: Pfarrhof Öblarn

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Leitung: Mag. Elisabeth Rexeis

Anmeldung bis 25.11.2021 erbeten:

☎ 0676/87426259 oder

✉ elisabeth.rexeis@graz-seckau.at

Kosten: Freiwillige Spende



Sonntag,
**31.10.
2021**
17.00 bis
19.00 Uhr

Wir feiern Allerheiligen anders

Ort: Pfarrhof Haus

Das erwartest dich:

- coole Stationen mit Basteln, Rätseln, Singen, Bewegung uvm.
- Du lernst Heilige kennen und erfährst etwas über ihr Leben.
- Bräuche und Traditionen rund um dieses Fest

Ein Nachmittag für Kinder und ihre Familien.

Anmeldung bis 25.10.2021 erbeten:

Rut Sattinger, ☎ 0676/87426339

Unkostenbeitrag: € 5,-

Die Johanneskapelle in Mandling

Die Johanneskapelle an der Landesgrenze Steiermark – Salzburg ist eine kleine Besonderheit innerhalb kirchlicher Gebäude, weil sie keiner Pfarrgemeinde gehört, sondern „den Mandlingern“, genau genommen dem Kirchenbauverein Mandling.



Zum Bau dieser Kapelle ist es gekommen, weil 1963 die damalige katholische Hauskapelle der Familie Geringer dem Neubau der Bundesstraße durch den Ort weichen musste. Obwohl die Bevölkerung von Mandling, evangelisch wie katholisch zu den Sonn- und Feiertagsgottesdiensten damals, sowie heute nach Pichl, Schladming oder Radstadt fuhr, fehlte doch im Ort ein Kirchlein, wo gelegentlich Messen, Maiandachten etc. gefeiert wurden oder wo

man einfach zu einem stillen Gebet einen „Stopp“ einlegen konnte.

Nach entsprechender rechtlicher Beratung, wer die Kapelle bauen soll und wem sie dann gehört, wurde der „Kirchenbauverein zum Bau und zur Erhaltung einer ökumenischen Kapelle“ gegründet.

Von der Pfarre Pichl kam ein schön geschnitzter, alter und verwitterter Christus von einem alten Missionskreuz für die Kapelle als Spende.

Da unsere Kapelle beiden Johannes (Täufer und Evangelist) geweiht werden sollte, wurden zwei künstlerisch geschnitzte Statuen besorgt, die links und rechts des Gekreuzigten angebracht sind.

Am 7.9.1986, Sonntag um 14 Uhr war es dann so weit, dass wir unsere Johanneskapelle einweihen konnten, mit einem ökumenischen Gottesdienst mit Dechant Kobilka, Schladming, Pfarrer Roither, Radstadt und dem evangelischen Pfarrer Senior G. Krömer, Schladming.

Die Kapelle wird gerne für Taufen, kleinen Hochzeiten, Speisensegnungen, Aufbahrungen oder Andachten zu besonderen Anlässen genutzt.

Die Johanneskapelle ist den gläubigen Mandlingern ans Herz gewachsen.

Möge unsere Kapelle auch in Zukunft geistige Mitte unseres Ortes Mandling sein, und die Kirchenglocke möglichst oft läuten.

Besuch in der Bibelwelt und Synagoge Salzburg



Am 23. Juni machte sich die 3b der MS1 Schladming mit ihrem Klassenvorstand Marion Lasser und den Religionslehrern Monika Faes und Alexander Berghofer zeitig in der Früh auf den Weg nach Salzburg.

Erster Stopp der Exkursion war die Bibelwelt, wo die Schülerinnen und Schüler anhand einer sehr lebendigen Führung die Geheimnisse der Bibel entdecken konnten. Danach blieb noch etwas Zeit,

sodass die Schülerinnen und Schüler die vielen verborgenen Schätze der Bibelwelt selbstständig mit allen Sinnen wahrnehmen konnten.

Anschließend ging es weiter zur Synagoge Salzburg, wo uns die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde Hanna Feingold auf eine Reise durch die Geschichte des Judentums mit all seinen Bräuchen und Traditionen mitnahm.

Beschenkt mit vielen neuen Eindrücken und schönen Momenten traten wir am frühen Nachmittag die Heimreise nach Schladming an.



Sonntag,
14.11.
2021

Taizégebet

19.00 Uhr
in der katholischen Kirche Gröbming

Shalomchor Haus
unter Leitung von
Christine Maurer



Pfarre Haus im Ennstal

Kirchendach Oberhaus: Sanierung abgeschlossen

Am 12. Juli wurde von der Firma Janisch aus Stegersbach mit der dritten Etappe der Dachsanierung begonnen. Zügig wurden die alten Schindeln entfernt, der Baustellenlift wieder errichtet und die Neueindeckung vorgenommen. Wettermäßig hatten wir wieder Glück. Trotz einiger heftiger Regenschauer konnten die Arbeiten bereits am 22. Juli abgeschlossen werden. Die Entsorgung der alten Schindeln erfolgte an zwei Terminen. WR Peter Fuchs kam am 15. Juli mit seinem Traktor und Anhänger und brachte drei Fuhren zur Müllanlage. Das Margarethenfest am 18. Juli konnte somit ungestört gefeiert werden. Beim zweiten Entsorgungseinsatz am 23. Juli haben neben Peter Fuchs, Lois Hofer, Fredi Hofer, Helfried und Helga Perner sowie Sepp und Andreas Fuchs vlg. Neumaier mit Fuhrwerk und Tatkraft mitgeholfen. Herzlichen Dank dafür! Ebenso an Familie Reiter vlg. Lettmaier für ihr Entgegenkommen. Für die finanzielle Abwicklung des Gesamtprojektes samt dem Auftreiben von Förderungen sei Hans Jörg Fuchs noch einmal Danke gesagt!

Dank an Grete Speer und Ingrid Bartl, die den Kirchenraum gereinigt und geschmückt haben. Nach dem Margarethenfest wurden kleine Flaschen mit Weihwasser verkauft. Diese Aktion läuft weiter. Wir bitten, recht zahlreich davon Gebrauch zu machen und bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern!



Holz wurmalarm in der Hauser Pfarrkirche

Der Fachmann der Diözese hat uns nochmals besucht und die Schäden begutachtet. Befallen ist der Hauptaltar, die Bänke, Teile der Orgel und leider auch der Dachstuhl.

Auch im Dekanatsmuseum und in der Kirche Oberhaus wurde Holzwurmbefall festgestellt.



Neue Klöppel für die Hauser Kirchenglocken

Ende Juni war wieder die Glockenwartung durchzuführen. Die Einbünde waren schon länger beanstandet worden, und die Klöppel entsprechen nicht dem Stand. Sie sind aus Stahl und beschädigen die Glocken, was man am starken Abrieb sieht. Ein guter Klöppel wird geschmiedet. Tauscht man den Klöppel nicht zeitgerecht, muss man die ganze Glocke drehen, aber nur maximal 15 %, da man die Glocke sonst schwerst beleidigt. Als erstes hat der Klöppel der 3er Glocke die Reise nach Donnersbach zur Schmiede Schweiger angetreten. Bereits am 16. Juli wurde die Glocke mit neuem Einbund und Klöppel wieder montiert. Obwohl der Schmied viel Arbeit hat, durften wir den Klöppel der 1er Glocke auch bringen. Nach 4 Wochen erfolgte die Demontage des Klöppels der 2er Glocke und der Wiedereinbau des Klöppels der 1er Glocke. An diesem Tag durften wir am Nachmittag beim Schmieden unseres Klöppels zusehen. Bereits am 12. August brachte Herr Pirker mit seiner Frau den Klöppel der 2er Glocke, montierte ihn und machte die Feinjustierung. Auch die Federn beim Schlagwerk wurden nachgezogen.

Für das nächste Jahr steht jetzt nur noch der Tausch der Silikonkabel an. Sie sind schon länger als 10 Jahr in Verwendung und nutzen sich durchs Schwingen der Glocken ab.

Der schöne und nun auch etwas weichere Klang der Hauser Kirchenglocken soll uns wieder für Jahrzehnte den Weg zur Kirche weisen!

Diese nicht vorgesehene Investition hat leider wieder viel Geld verschlungen. Wir suchen Klöppelpaten und Klöppelpatinnen. Mit € 100,- oder € 50,- ist man Pate der 1er Glocke, mit € 20,- oder € 10,- ist man Pate oder Patin der 2er und 3er Glocke.



Pfarre Kulm/Ramsau

Neue Wohnungen im Pfarrhof Kulm

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, wurde nach der Vergabe der ehemaligen „Kobilka-Wohnung“ zu Beginn des Jahres auch die alte Gastpriesterwohnung im Westflügel des Pfarrhauses leicht umgebaut und generalsaniert. Wie gefällt es den neuen Bewohnerinnen des Pfarrhofes?



Wolfgang Suntinger führte dazu mit **Tina Ortwein** folgendes Interview:

Wie wohnt es sich in so einem alten, geschichtsträchtigen, ehrwürdigen Bau gleich neben der Kirche?

Tina: Ich kannte die Wohnung ja schon lange, weil ich bei Erich Kobilka und Zenzi öfter ausgeholfen habe. Trotzdem brauchte es eine Gewöhnungsphase; jetzt habe ich diese Wohnung sehr lieb gewonnen; ja, ich bin total begeistert und sehr gerne hier. Mich faszinieren auch die hohen, hellen Räume und die dicken Mauern, die schon so viel erlebt haben.

Wie bist du auf diese Wohnung aufmerksam geworden?

Tina: Das ist etwas kurios, ich habe zufällig in einem Gespräch mitbekommen, dass sich einige PGRs Sorgen machen, wie es nach dem Tod von Erich Kobilka und dem Entschluss von Zenzi, wieder in ihre Heimatgegend zurückzugehen, weitergehen soll. Der Pfarrer hat eh so viel zu tun, also habe ich mich kurz entschlossen, die Wohnung zu übernehmen.

Wie lange wohnst du jetzt schon hier?

Tina: Nach einer „Probeübernachtung“ im Dezember – damit ich wegen der schwierigen Straßenverhältnisse nicht zu spät zur Rorate komme – seit dem 2. Jänner.

Wie bist du mit der Größe und Ausstattung zufrieden?

Tina: Ich habe mich für die große Wohnung entschieden, weil ich so die Möglichkeit habe, dass meine Kinder oder andere Besuche hier ohne Probleme übernachten können; das geht sich gut aus. Die Ausstattung ist perfekt, wir haben zum Beispiel alle Lampen und Vorhänge drinnen gelassen.

Wird man angesprochen, wenn man aus dem Pfarrhof kommt und dabei Leuten begegnet?

Tina: Ja! Letztens habe ich unten gejätet, da kam ein Paar vorbei und ich hörte die Frau sagen: „Schau, das ist die Pfarrersköchin!“ (lacht!) Ich muss jetzt den Kirchenführer genauer durchstudieren, weil ich immer wieder einmal über die Geschichte der Kirche Auskunft geben muss.

Hörst du das Schlagen der Turmuhr eigentlich noch (bewusst)?

Tina: Oft gar nicht mehr, aber ich höre es total gern.

Hast du dich an das Glockenläuten schon gewöhnt?

Tina: Das ist kein Problem, im Gegenteil, mich faszinieren alle Kirchenglocken, das ist ein so wunderbarer Klang.

Fühlst du dich wie in einer „gewöhnlichen“ Wohnung oder gibt es da doch etwas Besonderes?

Tina: Ja, es ist etwas ganz Besonderes. Allein schon, wenn ich daran denke, was diese Wände alles erzählen könnten. Ich sitze oft da und betrachte den Baum draußen vor dem Fenster. Es hat hier eine ganz eigene Ausstrahlung, man fühlt sich einfach geborgen und sehr wohl. Dazu kommt der Garten, den ich als mein Hobby betrachte.

Bergmesse am Raucheck

Ein Traumtag, dieser 10. Juli. Es war schön zu sehen, wie aus verschiedenen Richtungen, ob von der Filzmooser Seite oder der Bachlalm oder der Ramsauer Seite sich die Menschen in Richtung des Raucheckes, ein Grenzberg zwischen Salzburg und Steiermark südlich des Torsteins, bergauf mühten. Belohnt wurden sie mit einem wunderbaren Panorama und Ausblick, mit einem unglaublichen Echo der Ramsauer und Filzmooser Bläser und einem feierlichen Gottesdienst der beiden Pfarrer Josef Hirnsberger (Filzmoos) und Andreas Lechner (Ramsau). Ein lang gehegter Wunsch der Kirchgasser Brüder als Vorsitzende der Pfarrgemeinderäte von Filzmoos und Ramsau ist damit in Erfüllung gegangen. Herzlichen Dank an alle.



© Manfred Brandner (2)



Pfarrfest und Erntedank

Die Pfarre Kulm möchte am Samstag, den 25. September um 17.30 Uhr beim Erntedankfest mit Pfarrer Mag. Andreas Lechner auf alles Gute, Schöne, Gelungene, aber auch auf das Traurige, Herausfordernde und Belastende im vergangenen Jahr zurückblicken und dem Schöpfer danken. Beim anschließenden Pfarrfest gibt es – unter Berücksichtigung aller vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen – neben kulinarischen Köstlichkeiten auch eine besondere Aktion, nämlich „**Alte Schindeln von der Kulmkirche**“: Nach intensiver Vorbereitungszeit mit genauester Prüfung des Dachstuhl auf statische Sicherheit und Insektenbefall ist die Neueindeckung der Südseite abgeschlossen und die neuen Lärchenschindeln sollten nun wieder gute 70 Jahre Wind und Wetter trotzen und allem Unbill standhalten.

Bei diesem Pfarrfest kann man einzelne oder paketweise alte Schindeln erwerben und damit einen kleinen Beitrag zur Finanzierung der aufwändigen Sanierung leisten. Zu jeder Schindel-Spende erhält man folgendes Begleitschreiben:

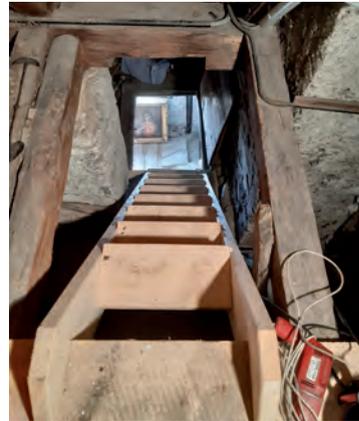


*Neu eingedeckt ist die Südseite
und leuchtet hell nun in die Weite.
Gehen auch Regen, Sturm und Schnee darüber,
jetzt hält es gute 70 Jahre wieder.
Schindelpackerl einzeln und mehrfach
gibt's vom alten Kirchendach.
Nimm so ein Schindelpackerl mit
und spar' bei deiner Spende nit.
Vergelt's Gott!*

Der Pfarrgemeinderat Ramsau-Kulm



Pfarre Pichl



Im Frühjahr wurde von freiwilligen Helfern sowie den Firmen MAWA und Elektro Mitterwallner die dringende Sanierung der oberen Sakristei, sowie des Dachbodens unserer Pfarrkirche erledigt. Holzwurmbefall musste bekämpft, neue Stiegen mit Geländer angefertigt, sowie eine Beleuchtung installiert werden. Danke dafür an alle Helfer!



Am Samstag, dem 8. Mai, fand die traditionelle Familienwallfahrt nach Forstau statt. Ein ansehnliches Grüppchen von Erwachsenen und Kindern wanderte von Gleiming aus zur Lourdeskapelle in Forstau, wo wir eine Maiandacht mit Kaplan Ioan und Barbara Riemelmoser feierten. Herr Sepp Jäger schilderte uns die Entstehungsgeschichte dieser Wallfahrtsstätte und hieß unsere Gruppe mit einer kleinen Agape willkommen.



Insgesamt 6 jungen Menschen aus der Pfarre Pichl spendete unser Pfarrer Andreas Lechner am Sonntag, dem 22. Mai, das Sakrament der Firmung. Der Firmungsdienst wurde musikalisch von der Bläsergruppe Pichl sowie den „Teenietussen“ gestaltet.

Pfarrfest Pichl

Am Sonntag, dem 25. Juli, begingen wir in der Pfarrkirche Pichl das Fest zum Patrozinium des Hl. Jakobus. Das Hochamt, feierlich zelebriert von Pfarrer Andreas Lechner, war musikalisch umrahmt von der Pichler Bläsergruppe, Franziska Wemmer an der Orgel und den „Teenietussen“.



Im Rahmen dieses Festgottesdienstes wurden die Ministrantinnen Leonie Anichhofer, Frieda Januschkowitz und Elena Jäger für ihren langjährigen Einsatz bei unzähligen Gottesdiensten, Taufen und Hochzeiten mit einem kleinen Geschenk sowie einer Anerkennungsurkunde bedankt und verabschiedet.



Im Anschluss an den Gottesdienst spielte die Trachtenmusikkapelle Pichl unter der Leitung von Kapellmeister Reinhard Kornberger zum Frühschoppen auf. Bei netten Gesprächen in geselligen kleinen Runden konnte so ein „Pfarrfest light“ gefeiert werden.



Pfarre Schladming



© pixabay

Wir suchen dich!

Wer sich ehrenamtlich engagiert, kann nur gewinnen! Für andere einen Dienst zu übernehmen, ist eine wertvolle Möglichkeit sich in die Gemeinschaft einzubringen. Unsere Pfarre kann nur lebendig sein, wenn sich viele engagieren. Traditionelle Aktionen wie Sternsingen, das weihnachtliche Krippenspiel oder Besuche im Krankenhaus würden verloren gehen.

Natürlich ist es auch möglich, etwas ganz Neues auszuprobieren. In unserer Pfarre ist Platz für die verschiedensten Talente und wir freuen uns, wenn neue Ideen eingebracht werden! Niemand wird bei uns allein gelassen, wir unterstützen dich gerne bei deinem Engagement!

WIR BIETEN DIR:

- Dank und Anerkennung
- Gemeinschaft und neue Begegnungen
- Stärkung im Glauben und Erleben der frohen Botschaft
- sinnstiftende Tätigkeit
- öffentliche Aufmerksamkeit

Möglichkeiten sich einzubringen – Bereiche, die es schon gibt:

- Pfarrgemeinderat
- Besuchsdienst Krankenhaus
- Liturgie und Musik
- mediale Präsenz
- Organisation von Festen
- Umwelt- und Schöpfungsverantwortung
- Kinder und Jugend
- Seelsorge

Wir freuen uns, dich kennenzulernen!

Falls du Fragen hast, melde dich bei:

Elisabeth Rexeis

E-Mail: elisabeth.rexeis@graz-seckau.at

Rut Sattinger

E-Mail: rut.sattinger@graz-seckau.at



Danke Hans!

Im Mai dieses Jahres musste Herr Johann Schaumberger seine Arbeit im kath. Friedhof Schladming aus gesundheitlichen Gründen zurücklegen, nachdem er dankenswerterweise schon ein Jahr verlängert hatte. Über viele Jahre hat er gewissenhaft, still und treu seine Arbeit getan: Im Winter das Schneeräumen und Streuen, in den Sommermonaten Kehren und vor allem das anstrengende und endlose Unkrautentsorgen. Lieber Hans, wir danken dir sehr herzlich für deine Arbeit und wünschen dir noch viele fröhliche Jahre mit deiner Familie!

Ein Jahr haben wir einen Nachfolger gesucht und nicht gefunden. So habe ich notgedrungen diese Arbeit Ende Mai übernommen. Doch es ist vieles anders: Die Anzahl derer, die von Zeit zu Zeit ehrenamtlich geholfen haben, ist auf nahezu Null gesunken. Unkrautgift ist absolut nicht mehr erwünscht und die im Handel erhältlichen Mittel sind viel schwächer als früher. Dankenswerterweise hat z.B. Dachdeckermeister Gerhard Pilz drei Gasflaschen gratis zur Verfügung gestellt, damit ich Unkraut verbrennen kann. Leider sind die allermeisten Grabbesitzer nicht bereit, das Unkraut rund um ihr Grab selbst zu entfernen. Es gilt der Satz: Jeder will es schön haben, aber ohne Gift und ohne Arbeit.

Ich werde versuchen, den Kirchplatz und den Friedhof so sauber wie möglich zu halten. Aber alleine gelingt es sicher nicht, da ich ja auch anderweitig beschäftigt bin. Ich würde mich über Helfer sehr freuen!
Manfred Riemelmoser

© Elfriede Absenger



28. Tauernfußwallfahrt

„In Gott's Nom', gemma's wieda on“ – das war das Thema der 28. Tauernfußwallfahrt, die am 20. August stattfand. Rund 50 Teilnehmer gingen von der Ursprungalm über den Znachsattel bis nach Weißpriach. Sie ließen sich zwischendurch ihre Seele durch die Impulse bei den Andachten und ihren Körper kulinarisch verwöhnen. In Weißpriach wurde die Hl. Messe mit Pfarrer Andreas Lechner und Anton Neger gefeiert. Nach einer kleinen Agape und einem geselligen Beisammensein wurde der Rückweg mit dem Bus angetreten.

GottSeiDank / Herbst 2021

NACHRUF Ernst Chum

Monsignore, Zwiebelturm und Mt 25

Auf meinen Wegen durch Schladming vernahm ich in den vergangenen Jahren oft den Ruf: „Monsignore!“ Ich brauchte nicht mehr zu fragen, wer da gerufen hat. Es war Ernst Chum. „Monsignore“ – zum einen Ausdruck des Humors von Ernst, zum anderen aber auch seine Affinität zur Kirche, Grenzen der Konfessionen überschreitend.



„Monsignore“ – damit haben dann Gespräche über Gott und die Welt begonnen. Ernst und ich haben in diesen Gesprächen die Welt – und Kirche – gerettet. Zufrieden, gestärkt und mit einem Lächeln haben wir uns verabschiedet und sind unsere Wege weitergegangen.

Der Turm der Schladminger Stadtpfarrkirche ist wegen seines Aussehens ein sogenannter Zwiebelturm. Der „Zwiebelturm“ war lange Zeit Namensgeber für das Pfarrblatt der Pfarre Schladming. Langjähriger Chefredakteur und Layouter in Personalunion war Ernst. Gemeinsam mit dem „echten“ Monsignore, Dechant Erich Kobilka, hat er aus dem Pfarrleben berichtet, Termine bekanntgegeben und die Pfarrbevölkerung mit kirchlichen Informationen versorgt.

In Mt 25 wird von einer Gerichtsrede erzählt. Die einzelnen Taten der vor den Thron Gerufenen fanden als „Werke der Barmherzigkeit“ Aufnahme in die Lehre der Kirche. Als Rechtspfleger waren Ernst diese „Werke der Barmherzigkeit“ sehr gut bekannt. Weit über das Maß seiner eigentlichen Arbeit hat Ernst sich für Menschen eingesetzt, die seiner Hilfe bedurften.

„Monsignore“ heißt wörtlich übersetzt: „Mein Herr!“ Es ist dies in der Heiligen Schrift ein Glaubensbekenntnis. Ernst war ein gläubiger Mensch. DER Herr möge ihm das ewige Leben schenken.

Ein Kirchturm lädt ein, nach oben zu blicken. Die Tatsache der Auferstehung Jesu Christi macht Mut, den Kopf zu heben und nach „oben“ zu blicken. „Oben“, ein anderes Wort für Himmel, wo wir Ernst jetzt wissen.

Mt 25 gibt uns schwarz auf weiß, dass Ernst auf der rechten Seite steht.

Ernst, was du den geringsten Brüdern und Schwestern getan hast, das hast du Christus getan. Und du hast sehr viel getan. Vergelt's Gott! Dein „Msgr“.

Wo haben Sie Ihre Kniescheibe?

Bei jedem normal gewachsenen Körper ist die Kniescheibe vorne und verhindert so das Wegkippen des Kniegelenkes. Nicht so bei einem 17-jährigen Mädchen aus dem Kosovo. Durch einen Geburtsfehler sind beide Kniescheiben nicht vorne sondern seitlich. Dadurch kippen die Knie immer wieder ein und das Mädchen stürzt. Auch ein Arbeitsplatz ist mit dieser Behinderung aussichtslos. Man kann die Fehlstellung operativ korrigieren. Allerdings nicht im Kosovo und die Eltern – Kleinbauern – haben auch nicht das Geld dafür. Die Tante des Mädchens vermittelte Röntgenbilder in unser Krankenhaus mit der Bitte, ob man bei uns das operieren kann. Nach eingehender Beratung und Unterstützung durch die Caritas wurde die Entscheidung getroffen, das Mädchen in der Klinik Diakonissen Schladming zu operieren. Um die Gesamtkosten, ca. € 30.000, zu decken, bitte ich Sie um eine Spende auf das Spendenkonto **AT60 2081 5000 4390 6882**, **Verwendungszweck: „Caritas für Albijona“** bei der Sparkasse. Wenn Sie Namen und Geburtsdatum am Zahlschein angeben, ist Ihre Spende steuerlich absetzbar. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Manfred Riemelmoser, Koordinator

Hand in Hand für Menschenrechte

Eine Menschenkette von Hamburg bis Italien setzt am 18. September ein Zeichen für Menschlichkeit und Menschenrechte. Der „Rettungsring Schladming“ ist Teil dieses internationalen Aktionstages, der weiterwirken und aufrütteln soll.

Bischof Wilhelm Krautwaschl
Diözese Graz-Seckau

„Es geht nicht darum, dass ihr in Not geratet, indem ihr anderen helft; es geht um einen Ausgleich. Dieses Wort von Paulus an die Gemeinde in Korinth sagt alles.“



© Schiffer



Rettungsring Schladming | Sa, 18.9.2021

g'schmackig – günstig – g'sund



© pixabay

Unter diesem Motto trafen sich 16 ehrenamtliche Caritas-Mitarbeiterinnen der Region Oberes Ennstal im evangelischen Pfarrhof in Gröbming. Ernährungswissenschaftlerin Mag. Sabine Hollomey, eine gebürtige Schladmingerin, konnte beweisen, dass gesunde Ernährung nicht teuer sein muss. Uns wurde wieder einmal vor Augen geführt, wie sehr die Werbung und Verkaufspsychologie unser Kaufverhalten, unsere Ernährung bewusst manipulieren. **Regional, saisonal und frisch** – so soll eingekauft werden. Frisch zubereitete Mahlzeiten sind günstig und gesund. Fleisch, Fett und zuckerhaltige Produkte müssen nicht fehlen. Eigenverantwortung ist gefragt. Auch die Frage, ob vegane oder vegetarische Ernährung das einzig Richtige ist, wurde diskutiert. Die Ernährungsgewohnheiten der Menschen ändern sich mit dem Alter. Immer wieder gültig: gesund, ausgewogen, genussvoll und frisch. Oft wird vergessen, dass der Darm eine wichtige Funktion in unserem Körper ausübt. Eindrucksvoll wurde vermittelt, welche Schwerstarbeit er zu erfüllen hat, wenn wir zu wenig trinken, zu fett oder zu viel essen.

Verschiedene Diätformen, Nahrungsergänzungsmittel und das Bild der Idealfigur waren auch Thema des abwechslungsreichen, amüsant und informativ gestalteten Nachmittages. Schön, dass es durch die Caritas Steiermark und die gute ökumenische Zusammenarbeit möglich ist, solche Veranstaltungen in unserer Region durchzuführen.

Haben Sie Obst, Gemüse, Marmeladen, Säfte usw., die Sie selbst nicht brauchen? WIR FREUEN UNS ÜBER JEDE SPENDE!

Abzugeben jeden Donnerstag ab 9 Uhr im Sozial-Vital-Markt im Pfarrzentrum Schladming oder nach telefonischer Terminvereinbarung unter ☎ **0664/4609461**, **Regina Höfer**.

Auch im **evangelischen Pfarrhof in Gröbming** freut man sich über derartige Spenden. Abgabe jeden Montag und Donnerstag ab 14 Uhr.



Restaurierungen

Glasfenster: Die Pfarrkirche in Gröbming weist bemerkenswerte gotische Maßwerkfenster auf, die darin befindlichen Glasmalereien stammen aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Infolge der letzten Starkregenereignisse kam es leider zu einem massiven Wassereintritt im Inneren der Kirche im Bereich einiger Fenster. Die Glasfenster wurden seit ihrer Herstellung weder ausgebaut noch saniert, üblicherweise ist eine Restaurierung alle 100 Jahre erforderlich. Nach Einholung mehrerer Angebote erfolgt nun eine Sanierung durch die Schlierbacher Glaswerkstätte, die in erster Linie die Festigung und Abdichtung des Fensterbestandes vornimmt. Neben einer gründli-



chen Reinigung wird die fehlende Verkittung an den Bleistegen ersetzt, Risse und offene Fugen zwischen den Sturmstangen und der Verglasung werden geschlossen und einzelne gebrochene Gläser originalgetreu wiederhergestellt. Das Fenster hinter dem Kreuzaltar wurde gemeinsam mit dem Gröbminger Restaurator Thomas Maderebner ausgebaut und mit original färbigen Gläsern versehen. Um den gesamten Bestand der wertvollen Glasfenster zu sichern, erfolgt in den nächsten vier Jahren eine Instandsetzung von allen elf Fenstern. Die farbigen und künstlerisch noch wertvolleren Gläser im Chorbereich sollen 2024 von den Restauratoren ausgebaut und in der Werkstatt in Oberösterreich bearbeitet werden. Zum Schutz dieser Fenster vor Witterungseinflüssen wird in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt zusätzlich eine Verglasung an der Außenseite angebracht.

Orgel: In den nächsten Wochen müssen wir auf den gewohnten Orgelklang in der Gröbminger Pfarrkirche verzichten, da die Orgel einer umfassenden Sanierung unterzogen wird.

Wallfahrten hin und her übers Gebirg



Nach der traditionellen Fuß-Wallfahrt von der Lend „übers Gebirg“ nach Maria Kumitz im Juni wanderte die Hinterberger Gemeinschaft mit Pfarrer Michael Unger am 31. Juli nach Gröbming und stärkte sich vor der Hl. Messe bei der Schörkmaier-Kapelle.



Orgelweihe

Martin Riccabona, einer der renommiertesten Organisten Österreichs, wird am 13. November gemeinsam mit Martin Angerer, Solotrompeter beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, ein Kirchenkonzert geben. Anlass dafür ist der offizielle Abschluss der Orgelsanierung. Die feierliche Weihe erfolgt am 14. November.



Organist G. Hemedinger hilft bei der Sanierung



Pfarre Gröbming

Kindergarten Pruggern gratuliert P. Andreas

Den Geburtstag und die beiden Priesterjubiläen nahmen die Kinder aus Pruggern gerne zum Anlass, um ihrem geliebten Herrn Pfarrer gemeinsam mit Bgm. Hannes Huber herzlich zu gratulieren.



Foto: Hannes Huber

Patrozinium

Ihren Geburtstag feiert die Pfarrkirche Gröbming zu Mariä Himmelfahrt in Erinnerung an ihre Weihe vor rund 500 Jahren. Nach der sternförmigen Prozession zum Gotteshaus feierte



P. Andreas Scheuchenpflug den Festgottesdienst, der vom Mitterberger Singkreis und dem Trio Huber-Steindl-Kühberger aus der Ramsau musikalisch umrahmt wurde. Das anschließende Pfarrfest auf dem Kirchplatz gab reichlich Gelegenheit für fröhlichen Austausch und sich bei den erfrischenden Klängen des jungen Ensembles "HolzBlecherisch" kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Aktuelles aus der Friedhofsverwaltung Abfallbeseitigung am Friedhof

Zur Ablagerung von Abfällen des Grabschmuckes stellt die Friedhofsverwaltung einen entsprechend sichtdichten Platz zur Verfügung. Die im Zuge der gärtnerischen Schmückungs- und Pflegearbeiten anfallenden Abfälle sind sortenrein zu entsorgen. Verrottbares Material gehört ohne Schleifen oder Plastikübertöpfe in den Biomüll, **Steckschwämme dürfen auf keinen Fall zum Biomüll gegeben werden!** Blumentöpfe sowie ausgebrannte Kerzen samt Deckel sind im Restmüll zu sammeln.

Eine Alternative zu Plastikgrabkerzen sind wiederbefüllbare Glaslichter. Diese sind im Pfarrsekretariat in Gröbming erhältlich, und können nach Gebrauch am Friedhof zurückgebracht und wieder neu befüllt werden. (Stückpreis: groß € 1,80; klein € 0,90)

Bitte helfen Sie mit, unseren Friedhof sauber zu halten, Sie entlasten damit die Umwelt und auch die Arbeit unserer Friedhofsbetreuer, die allesamt sehr um Ordnung bemüht sind. Wenn Sie das Erscheinungsbild des Friedhofes aktiv verbessern wollen, helfen Sie bitte mit, den Bereich rund um Ihr Grab von Unkraut frei zu halten. Herzlichen Dank!

Hohe Auszeichnung

Für seine großen Verdienste als Musikschullehrer, Chorleiter, Kapellmeister und Kirchenmusiker wurde der Gröbminger Organist Gerhard Hemedinger vom oberösterreichischen Landeshauptmann Thomas Stelzer mit dem „Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich“ geehrt. Das gesamte SSR-Team gratuliert sehr herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung!



© Max Mayrhofer

G. Hemedinger bei der Verleihung in Linz

Anbetung in Stein/Enns
jeden ersten Samstag im Monat
von 7 Uhr bis 7 Uhr
des Folgetages

Musikalische Reise durch die Kirche

Anlässlich der Gröbminger Vereinstage gestalteten die Mitglieder von vierglas.kultur Ende August einen abwechslungsreichen Nachmittag für Kinder. Dabei galt es die Kirche zu erkunden und verschiedene Instrumente und Klangfarben kennenzulernen. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von P. Andreas Scheuchenpflug und Andreas Moser. Danke für euer Dabeisein!



Pfarre Gröbsölk

Neue Ministrantinnen



Natalina und Ronja sind die große Freude der Pfarre Gröbsölk. Seit einigen Wochen dienen sie als Ministrantinnen am Altar, und das mit ansteckender Begeisterung. Auf diesem Weg nochmals herzlich willkommen und danke für euren wichtigen Dienst zur Ehre Gottes!

Leonhard-Kirchtag in Gröbsölk

Am Samstag, dem 6. November, lädt die Pfarre Gröbsölk wieder herzlich zum Namensfest des Kirchenpatrons Leonhard ein. Als Schutzheiliger der Landwirtschaft ist das Kirchlein beim Hochschloss alljährlich Anziehungspunkt für die Ennstaler Bauernschaft. Die Festmesse unter Mitgestaltung der Chorgemeinschaft St. Nikolai beginnt um 10.00 Uhr.



Pfarre Öblarn



Segnung der Schrabachkapelle im Walchental

Nach einjährigen intensiven Renovierungsarbeiten mit über 900 freiwilligen Arbeitsstunden und dem Beitrag zahlreicher Firmen und privater Spender kann man sich seit Mitte Juli über das gelungene Werk freuen. Die Schrabachkapelle im Öblarner Walchental erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Das Bauwerk wurde vom Fundament bis zum First bzw. bis zur Turmspitze erneuert.

Am 11. Juli trafen sich die fleißigen Arbeitskräfte und Vertreter der unterstützenden Firmen zu einer Abschlussfeier, bei der Pfarrer Andreas Lechner ein Dankgebet sprach. Die Segnung der renovierten Kapelle erfolgte am 26. Juli im Rahmen der traditionellen Annatag-Bergmesse. Kaplan Ioan Ioja feierte die Hl. Messe und wurde dabei vom Ausseerland-Pfarrer Michael Unger unterstützt. Eine besondere Bläsergruppe und die Singgruppe „Mitanond“ umrahmten die festliche Zeremonie. Die Initiatoren der Renovierung und die rund 50 Mitarbeiter bedanken sich bei allen Spendern und hoffen, dass die Kapelle nun wieder vielen Menschen Ruhe und Frieden bringen möge.



Ausflug der Öblarner Minis



Nachdem die Öblarner Minis im Vorjahr leider keinen gemeinsamen Ausflug unternehmen konnten, „spießte“ es sich zunächst auch heuer. Nach zweimaliger Verschiebung war es dann endlich so weit.

Am 10. August ging es mit den Ministrantenbetreuern Elisabeth Rexeis und Karl Edegger zum Steirischen Bodensee, wo schon Pfarrer Andreas Lechner auf die Gruppe wartete. Nach unterhaltsamer Wanderung und Zeitvertreib am Wasser, durften sich alle an köstlichem Eis erfreuen. Die Stunden vergingen viel zu schnell. Finanziert hatten die Minis den Ausflug selbst aus ihrem Ministrantensparschwein, das durch die zahlreichen Dienste gut gefüllt war. Es bleibt zu hoffen, dass in Zukunft wieder öfter gesellige Anlässe das Ministrantenleben auflockern werden.

Neue Öffnungszeiten im Pfarrsekretariat Öblarn

Ab 1. Oktober 2021
ändern sich die Öffnungszeiten
im Pfarrbüro in Öblarn.

Wir sind jeden Mittwoch,
nach der Hl. Messe von 8.30 bis 10 Uhr für Euch da!

„Großer Frauentag“ mit Kräutersegnung



Nach alter Tradition wurde das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel (Mariä Himmelfahrt) auch in diesem Jahr in Öblarn wieder besonders festlich begangen. Der Gottesdienst wurde mit berührenden Marienliedern und Messgesängen in kärntnerischer Färbung vom Doppelquartett MIRA aus dem Lavanttal gestaltet. Am Vortag hatten die Damen des Pfarrgemeinderates und des Sozialausschusses mit geschickten Händen Kräuterbüscherl gebunden, die am Ende der Messfeier gesegnet und an die Mitfeiernden verteilt wurden. So soll der Segen Gottes auf die Fürsprache der Gottesmutter in die Häuser und Wohnungen weitergetragen werden.

Bergmesse beim Walchenherrgott

Bei schönem Sommerwetter feierten am 22. August viele Gläubige und Bergliebhaber die traditionelle Bergmesse beim „Walchenherrgott“ unweit des Berghauses der Alpenvereins-Sektion Öblarn. Kaplan Dragan Jurić leitete den Gottesdienst, der von einem Bläserensemble unter der Leitung von Pfarrgemeinderat Hannes Schweiger musikalisch mitgestaltet wurde. Nach der Messe traf man sich beim Berghaus zum gemütlichen Beisammensein bei Musik und Gesang.



Foto: Heinz Becvar



Besondere Gottesdienste in Öblarn

Sonntag, 26. September

8.45 Uhr: Heilige Messe,
musikalisch gestaltet von „Tuat guat“.
Einladung zum anschl. Pfarrcafé

Sonntag, 3. Oktober

8.45 Uhr: Erntedankprozession ab Pflegeheim
und Erntedankgottesdienst, musikalisch gestaltet von
„Mitanond“ mit der Bauernmesse

Sonntag, 24. Oktober

8.45 Uhr: Gottesdienst mit Erntedankliedern
des Evangelischen Kirchenchores Gröbming

Der Altar ist wieder zurück



Der Volksaltar unserer Pfarrkirche wurde Mitte August von Mitarbeitern des Stiftes Admont in die Pfarrkirche nach Mautern transportiert, um bei der dortigen Begasung gegen Holzwürmer dabei zu sein.



Pfarre St. Martin

Wortgottesdienstleiterin Gertrud Berger

In ihrer ruhigen und sehr tief-sinnigen Art ist es immer wieder eine Freude, bei den Wortgottesfeiern von Gertrud Berger dabei sein zu können. Auch die musikalische Gestaltung ist ein hörenswerter Genuss.



Pfarre St. Nikolai

Gedenkgottesdienst und Fahrzeugsegnung

Der Schlechtwettereinbruch am letzten Augustsonntag verhinderte wieder einmal den Aufstieg zur Hornfeldspitze, um den traditionellen Gottesdienst für die verstorbenen Bergrettungsmitglieder zu begehen. So feierte Diakon Wolfgang Griebner mit den Bergrettern, zahlreichen Einheimischen und dem Musikverein St. Nikolai im beheizten Zelt bei der Bergrettungshütte. Ortsstellenleiter Gerhard Lengdorfer bedankte sich besonders bei seinen Kameraden für die Einsätze während der schwierigen Pandemiezeit. Der Diakon hob im Gottesdienst das Gefühl der Sicherheit hervor, das die Bergrettung auch ohne Ernstfall vermittelt. Dazu zitierte er den Psalm 121, in dem der Beter Gott als Wächter und Hüter des Lebens bezeichnet. Der Themen-Impuls entsprang der ursprünglichen Aufschrift des neu angeschafften Einsatzfahrzeuges von der ÖBB mit der Aufschrift „Sicherheit“. Bürgermeister Werner Schwab verkündete die Lesung. Als Schluss- und Höhepunkt wurden das Fahrzeug, aber vor allem die Menschen, die damit unterwegs sein werden, gesegnet. Bei den flotten Klängen des Musikvereines und bester Bewirtung genossen die Besucher im Anschluss den gemeinschaftlichen Sonntagnachmittag.

Zelten der Ministranten



Maria und Daniela Zick bereiteten den Ministranten wieder ein wunderbares Zelterlebnis. Bei Lagerfeuerromantik wurde gegrillt und auch der Spaß kam nicht zu kurz, bis schlussendlich auch ein paar Stunden geschlafen wurde.





Pfarre St. Nikolai

Sölkpass- Gedenkgottesdienst

Aufgrund des Schlechtwetters fand die ökumenische Feier in der Pfarrkirche St. Nikolai statt. Obmann Lorenz Menneweger begrüßte die Gäste, unter ihnen Bezirkshauptmann Dr. Christian Sulzbacher, Expositurleiter Mag. Nico Groger, den Bürgermeister der Gemeinde Sölk, Werner Schwab, und den Vizebürgermeister der Gemeinde Schöder, Klaus Kollau. Er rief die verstorbenen Mitglieder Franz Griesebner, Manfred Schwab, Ludwig Mörschbacher und Kapellenpatin Katharina Pfandl in Erinnerung.

Der FeiERGemeinschaft standen der örtliche Diakon Wolfgang Griesebner, der evangelische Pfarrer Dr. Manfred Mit-



tereGger und Lektor Martin Pilz, sowie der neue Diakon von Schöder, Bernhard Mürzl, vor. Musikalisch mitgestaltet wurde der Gottesdienst von der Musikkapelle St. Nikolai unter Leitung von Mathias Stein.

Das Leitthema „Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich“ (Psalm 107) war von Pfarrer Mitteregger als Prediger gewählt worden. In den einführenden Worten betonte der für den liturgischen Faden verantwortliche Diakon Griesebner die Dankbarkeit für die Möglichkeit des wieder gemeinschaftlichen Versammelns und das Geschenk der Schöpfung.

Pfarrer Mitteregger empfahl den Mitfeiernden das allabendliche Danke für drei gute Erfahrungen im Lauf eines Tages. Nach dem Segen lud die Arbeitsgemeinschaft zur leiblichen Stärkung in den Gasthof „Zum Gamsjäger“ ein.



Schulschlussgottesdienst

Am Dienstag der letzten Schulwoche lud Religionslehrerin Helga Rößler zum Abschlussgottesdienst auf den Sportplatz, an dem auch der Kindergarten teilnahm. Das Besondere war die doppelte Verabschiedung der Viertklässler, sowie die von Kindergartenleiterin Karin Grießer und ihrer Mitarbeiterin Anita Egger. Dazu wurde das Thema „Du hast Spuren hinterlassen“ gewählt. Die Dankbarkeit für die Spuren der Scheidenden kam in den Fürbitten und dem Segen besonders zum Ausdruck. Schulleiterin Patrizia Matschweiger und Bürgermeister Werner Schwab würdigten die Arbeit in den Bildungseinrichtungen. Besonders hervorgehoben wurde die gute Zusammenarbeit zwischen Kindergarten, Volksschule und Mittelschule. Dankesworte fielen für das umsichtige pädagogische Wirken, wobei den Kindergartenpädagoginnen für die liebevolle Betreuung und die ersten Lernschritte in Gemeinschaft besonders gedankt wurde.

St. Nikolaier-Advent 2021

Nach der pandemiebedingten Absage im Vorjahr lädt der Dorfentwicklungsverein und die Pfarre wieder zu den gestalteten Gottesdiensten an den Samstag-Abenden und den festlichen Feiern zu Weihnachten ein:

27. November 2021 (1. Adventsamstag)

19:00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche St. Nikolai

4. Dezember 2021 (2. Adventsamstag)

19:00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche St. Nikolai

Im Anschluss gemütliches Beisammensein an den Ständen der Vereine rund um das Mesnerhaus. Zu den Weisen der Bläser des Musikvereines öffnen die Kinder die adventlich gestalteten Fenster.





TAUFEN

ASSACH

Adam DORRER
06.09.2021

GRÖBMING

Michael SEGGL
12.06.2021
Isabella PERHAB
19.06.2021
Elias PLAMENIG
26.06.2021
Marie HÖLLWEGER
26.06.2021
Niklas STÖCKL
26.06.2021
Rosalie MOSER
27.06.2021
Martin GRIESSER
03.07.2021
Athena Diana ADAMEK
04.07.2021
Tobias HAUCK
10.07.2021
Helena Leonora WALCHER
17.07.2021
Matteo Josef
WALDENHOFER
17.07.2021
Elias TRINKER
24.07.2021
Liam WESSOLLECK
25.07.2021
Tristan WEINACHT
07.08.2021
Antonia HUBER
08.08.2021
Liam STIEGLER
14.08.2021
Paulina MANDL
04.09.2021
Magdalena EISBACHER
11.09.2021

HAUS

Maximilian und Adrian
HUTEGGER 03.07.2021
Lukas GURTNER 17.07.2021
Clemens LETTMAYER
18.07.2021
Anton BLIEM 05.08.2021
Jonas STEINER 08.08.2021

KLEINSÖLK

Valentina Hannah
WEIDHOFER 19.06.2021

KULM/RAMSAU

Emilio Matteo Johann
SCALA 03.07.2021
Ida Alev Eleonora ILHAN
31.07.2021
Helena Sophie GRÜNWALD
05.09.2021

ÖBLARN

Matthäus SCHIEFER
26.06.2021
Marie-Christin MALI
03.07.2021
Lukas Franz ZACH
10.07.2021

PICHL

Emma KORNBERGER
17.07.2021
Maximilian Friedrich Josef
WUTSCHER-EDER
07.08.2021
Lukas STANGL
08.08.2021
Aaron STOCKER 15.08.2021
Johann HABERSATTER
29.08.2021

ST. MARTIN

Patricia SCHACHNER
21.08.2021
Lina ZETTELMAYR
28.08.2021

ST. NIKOLAI

Katharina STADELMANN
11.09.2021

SCHLADMING

Isabella SEBAUER
24.07.2021
Olivia DRIVER 14.08.2021
Anna FORSTNER
28.08.2021
Max TAUSCHMANN
28.08.2021



TRAUUNGEN

ASSACH

Elisabeth DANKLMAIER und
Josef DORRER 06.09.2021

GRÖBMING

Eva und Martin KOHLWEIS
21.08.2021
Silvia THALLER und Michael
SEEBACHER
28.08.2021
Birgit TASSATTI und Gregor
FEICHTER 11.09.2021

HAUS

Josefa Marita SEIWALD und
Markus MAIER
03.07.2021
Sarah Maria TREITLER und
Dietmar Johannes Philipp
KAPPEL 24.07.2021

ÖBLARN

Alexandra SALZINGER und
Nikolaus POTT
14.08.2021

ST. MARTIN

Christina Franziska
GRIESEBNER und
Rene GRUBER
17.07.2021

SCHLADMING

Karoline und
Markus SCHAIRER
10.07.2021
Olivia QUASS und
Gero Alexander
STARZENGRUBER
16.07.2021
Verena Teresa STRASSER
und Robbert Joseph
Mattheüs VAN DOESBURG
14.08.2021
Birgit und Michael Andreas
ZARL 21.08.2021



TODESFÄLLE

ASSACH

Franz GRUBER
26.08.2021

GRÖBMING

Anna ZEILLER 15.06.2021
Norbert ZEILER 20.06.2021

Maria DANKLMAYER

25.06.2021
Stefanie HIRTENFELDER
11.07.2021
Lore SEIBETSEDER
18.07.2021
Roswitha
EBENSCHWAIGER
08.08.2021
Fritz SCHARF 02.09.2021
Juli KOLLER 06.09.2021

GROSSSÖLK

Heinrich MAYER 11.07.2021

HAUS

Franz BREUER
02.07.2021
Cäcilia SCHWAB
22.08.2021
Franz HUBER
23.08.2021
Franz SCHUPFER
27.08.2021

KLEINSÖLK

Aloisia HOFER 27.08.2021

KULM/RAMSAU

Rudolf HIRSCHMUGL
26.06.2021

ÖBLARN

Josef BUCHMANN
05.07.2021
Johanna Theresia
KREBBER 14.07.2021
Josef PIRCHER 06.08.2021
Ermelinde
STÜCKLSCHWEIGER
31.08.2021

PICHL

Notburga PÖHL 06.08.2021

ST. NIKOLAI

Johann RIESSNER
07.08.2021

SCHLADMING

Johann ARZBACHER
30.06.2021
Hubert ROHRMOSER
02.07.2021
Sepp BAUER
01.08.2021
Kurt SABLATNIG
20.08.2021



Kontakt & Info:

Pfarrer Mag. Andreas Lechner

Tel. 0676/8742-6015

E-Mail: andreas.lechner@graz-seckau.at

Sprechstunden nach persönlicher Vereinbarung

Pastoralverantwortliche Mag.^a Elisabeth Rexeis

Tel. 0676/8742-6259

E-Mail: elisabeth.rexeis@graz-seckau.at

Sprechstunden im Pfarrhof Schladming:

MI und FR 9.00-12.00 oder

nach persönlicher Vereinbarung

Verwaltungsverantwortliche

Mag.^a Nikola Mitterwallner

Tel. 0676/8742-2821

E-Mail: nikola.mitterwallner@graz-seckau.at

Seelsorger Mag. Dr. Dragan Jurić MBS.

Tel. 0676/5815950

E-Mail: dragan.juric@graz-seckau.at

Kaplan Ioan Ioja BA

Tel. 0676/8742-6257

E-Mail: ioan.ioja@graz-seckau.at

Pastoralreferentin Rut Sattinger MA

Tel. 0676/8742-6339

E-Mail: rut.sattinger@graz-seckau.at

Sprechstunden nach persönlicher Vereinbarung

Diakon Wolfgang Griesebner

Tel. 0676/8742-6937

E-Mail: wolfgang.griesebner@graz-seckau.at

Diakon Ing. Hannes Stickler MBA

Tel. 0676/8742-6078

E-Mail: hannes.stickler@graz-seckau.at

Pfarrsekretariate

Helga Schlager

für die Pfarren Assach, Haus, Kulm, Pichl, Schladming

Siedergasse 620, 8970 Schladming

Tel. 03687/22359 oder 0676/8742-6186

E-Mail: schladming@graz-seckau.at

Isabella Ebenschweiger

für die Pfarren Großsölk, Gröbming, Kleinsölk, Öblarn,

St.Martin am Grimming und St.Nikolai i.d. Sölk

Stoderstraße 1, 8962 Gröbming

Tel. 03685/22355 oder 0676/8742-6161

E-Mail: groebming@graz-seckau.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzleien

Gröbming: MO 8.00 – 11.30, DI 8.00 – 11.30, 14.00 – 17.00

Schladming: ► **NEU ab 1.10.** MI 10.00 – 12.00, 13.00 – 16.00,

FR 8.00 – 12.00

Öblarn: ► **NEU ab 1.10.** MI 8.30 – 10.00

Haus: ► **NEU ab 1.10.** MI 8.00 – 9.00

sr.oberes-ennstal@graz-seckau.at

<https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>

*„Ich bin der Weinstock,
ihr seid die Reben.“*

(Joh 15,5)

Ja, ich suche dich, ich brauche dich,
ich sehne mich nach dir,
du besonderer Rebzweig vieler Rebzweige,
der durch den Saft des Glaubens
und deiner Talente
Früchte bringen kann
wie sonst keiner.
MITTENDRIN Kirche lebt
gerade jetzt,
MITTENDRIN Pfarre lebt
in der Gegenwart,
Wertvolles bewahrt
und sich nach Zukunft ausstreckt
mit mir und
MITTENDRIN im Weingarten Gottes
die Weisheit des Herzens lebt.
Ja, ich sehne mich nach dir.

Gedanken zur PGR-Wahl 2022